N° 3. Vor allerley Geschwär und Schaden.

RAßpappel in Milch gesotten/ daß dick wie ein Köchl wird / mische darunter blau Veigl- oder weiß Lilien-Oel / und auff ein zweyfaches Tüchl gestrichen/ und übergelegt.

N° 4. Pflaster vor allerley Geschwär und Schäden.

MAn nimbt Bolum Armenum 2. Loth / Gersten-Mehl/ schweinen Schmaltz/ Hönig/ jedes 4. Loth / das schweinene Schmaltz und Hönig laß zergehen/ vermisch die andern Stuck darein.

Item: Der goldeue Essig. fol. 35. Num. 1.
Item: Das Cardobenedic-Oel. fol. 61. Num. 6.
Item: Die Bettler-Salben. fol. 75. Num. 5.
Item: Die Geschwär-Salben. fol. 77. Num. 10.
Item: Die Salben. fol. 442. Num. 4.

Vor das Befröhren.

N° 1. Ist dises gut.

NImb hart gefrohrne Ruben / zu Blätlein geschnitten / röst sie in Butter gar wohl braun/ 2. Messerspitz gestossenes Süßholtz / und anderthalb Messerspitz gelöschten Kalch / mach vom obigen Schmaltz und dem Pulver eine Salben / streichs auff ein Tüchl/ und legs auff/ vor eine Ruben/muß ein Ay groß Butter seyn.

N° 2. Ein andere Salben darvor.

MAn nimbt Hirschen-Inschlicht/laß zergehen / dann hart gefrohrne Ruben/ hart gefrohrne Korn-Eher/ gefrohrnes Gänß-Koth/ alles klein geschnitten/ darein gerührt/ laß im Inschlicht sieden/ und hernach salbe dich/ es hilfft.

N° 3. Wann ein Mensch die Füß erfröhrt hat.

NImb eine gefrohrne Ruben/brate sie waich/ und wickle sie zu Nacht umb die Zähen/ so heiß du es erleyden kanst/ es hilfft.

N° 4. Ein anders darvor.

SO muß man geschwind vom Anfang ein Hönig auff ein Fetzl streichen/ und überlegen/ es ziecht die Geschwär auß.

N° 5.

N° 5. Ein anders.

MAß ein Schmaltz heiß werden/gieß es in einen Schnee so du in einer Schüssel haben must/ rühr es wohl ab/ so wird ein greißlete Salben/ mit solcher Salben sich geschmiert/ bind ein Fetzl darumb/ damit es desto länger geschmiert bleibt/ das thue offt im Tag.

N° 6. Eine gute Gefröhr-Salben.

MAn nimbt gefrohrne Ruben die schön weiß seynd / reibe sie / und röste sie mit einem frischen Speck / seyhe es durch ein Tuch / und gieß ein frisches Wasser darauff/ und wasche die Salben / also ist es fertig. NB. Wer sich gefröhrt/ der nehme und schmiere sich mit dieser Salben.

Item: Der goldene Essig. fol. 35. Num. 1.
Item: Das Cardobenedict-Oel. fol. 61. Num. 6.
Item: die Gefröhr-Salben. fol. 77. Num. 11.

Vor Das Bifft.

Das Wasser. fol. 11. Num. 26.
Item: Die Wässer. fol. 18. Num. 44. 45.
Item: Die Essig. fol. 36. Num. 2. 3.
Item: Die Pest-Essig. fol. 37. 38. Num. 6. 7.
Item: Das Orvietanum. fol. 55. Num. 5.
Item: Das Cardobenedict-Oel. fol. 61. Num. 6.
Item: Das Scorpion-Oel. fol. 71. Num. 29.
Item: Das Pulver. fol. 94. Num. 11.
Item: Das Pulver. fol. 207. Num. 59.
Item: Die præparirten Cronbethbör. fol. 124. Num. 19.
Item: Die Wurtzen Serpentaria. fol. 128. Num. 22.
Item: Die Terra Sigillata. fol. 128. Num. 23.
Item: Die edlen Pillulen. fol. 137. Num. 28.

Vor das Hinfallend.

Die Diæta wie in Kraiß-Zuständen.

N° 1. Ist zu gebrauchen.

STreiffe eine kleine Mauß auß/ nimb das Ingewaid herauß / allein Lungel und Leber laß darinnen / dises brenn in einem glasierten Häferl